

Kannst Du Dich bitte kurz vorstellen und uns etwas über Deine Rolle im Vorstand des TuS Bothfeld 04 erzählen?

Hallo, ich bin Sonja* Schittek, und nun ein Teil des Hauptvorstandes beim TuS Bothfeld 04!

Wie lange bist Du bereits Teil des TuS Bothfeld 04 und in welcher Funktion hast Du begonnen?

Mein erster Kontakt mit dem TuS kam über die Handballabteilung. Ich nahm, mit unserem ersten Sohn an MuKiVa teil. Auch unser zweiter Sohn (geb. 06/2004) begann seinen sportlichen Werdegang bei Martina Jarosch mit MuKiVa. Im April 2012 habe ich dann selbst mit Handball angefangen. Als Späteinsteigerin fand ich meinen Platz bei den 3. Damen... Dort spielte ich bis zum Ende der Saison 2018/2019 im Tor. Seit April 2019 mache ich die Übungsleiterabrechnungen der Handballtrainer und Helfer, der Handballabteilung. Außerdem bereite ich die Laptops für das Kampfgericht für die Heimspiele vor... Diese Aufgabe gebe ich nun, nach sieben Saisons, ab. In Corona (September 2020) habe ich MuKiVa übernommen... Seither trainiere ich die Allerkleinsten beim Handball... Die Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren kommen mit Ihren Eltern, um mit dem Handball zu „sporteln“.

Was hat Dich dazu bewogen, eine Vorstandsposition ehrenamtlich im TuS Bothfeld 04 zu übernehmen?

Ich engagiere mich ehrenamtlich, um aktiv etwas zum gemeinsamen Leben im Stadtteil beizutragen.

Was ist Deine Lieblingssportart und warum?

Handball: Weil Mannschaftssport verbindet und es ein spannender, schneller Sport auf dem Spielfeld ist.

Tanzen (Standard und Latein): Weil neben Sport, die Musik meine zweite Leidenschaft ist... egal ob in Bewegung, als Gesang oder in meiner Selbständigkeit als Musikgarten-Lehrkraft.

Was bedeutet Sport für Dich persönlich?

Sich fit halten und gesund alt werden.

Gibt es ein besonderes Projekt oder eine Initiative, die Dir besonders am Herzen liegt?

Kindern und Jugendlichen den Sport im Verein ans Herz zu legen, weil Sport in Gemeinschaft Spaß macht und keinen isoliert.

Wie verbringst Du Deine Freizeit außerhalb des Vereins?

Ich singe in einer Gemeindeband, gucke unseren zwei Söhnen gerne bei ihren Handballspielen zu und bin gerne in unserem Garten!

Hast Du eine besondere Erinnerung oder ein Highlight aus deiner Zeit im Verein, dass Du mit uns teilen möchtest?

Ja, die Pfingstzeltlager mit der Handballabteilung: zunächst in Datterode und später in Delmenhorst... jedes Jahr ein Höhepunkt für alle Kinder- und Jugendmannschaften der Handballabteilung: Sehr anstrengend für alle beteiligten Trainer und Helfer, aber unvergesslich!

Außerdem das Handball-Rasenturnier auf unserer BezirksSportAnlage (BSA)... jedes Jahr ein Wochenende mit tollen Begegnungen, vielen Mannschaften und Spaß.

Wie siehst Du die Zukunft des TuS Bothfeld 04 und welche Entwicklungen wünschst Du Dir?

Ich wünsche mir mehr Vereinsmitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren. Wenn mehr mitmachen/ mitarbeiten, ist die Arbeit im Verein auf vielen Schultern verteilt und wir bekommen ein attraktives, aktives, buntes und starkes Vereinsleben... Dieses funktioniert nur, wenn man etwas von sich einbringt.

Welche Botschaft möchtest Du den Vereinsmitgliedern und Leserinnen und Lesern des Newsletters mitgeben?

Wir leben in schwierigen Zeiten, Vereinsleben ist nicht mehr so wie noch vor fünfzehn Jahren. Ich bemerke den Schwund an ehrenamtlichen engagierten. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene verlassen den Sportverein. Ich wünsche mir, dass sich junge Menschen trauen, sich einzubringen und, dass bereits aktive, „erfahrene/ alte“ TrainerInnen und Kursleiter den jungen Menschen die Chance geben, aktiv zu werden.